

Antragsvorlage

Beratungsgegenstand:
Beschluss des Kreistages zur Medienausleihe an den Schulen im Landkreis Merzig-Wadern

Dezernat/Abteilung/Stabsstelle:	Datum:	Amtszeit 2019-2024
Kreisorgane	04.07.2023	Vorlagen-Nr.: AN/012/2023

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	Status: (öffentlich/nicht-öffentlich)
Kreisausschuss	19.06.2023	nicht öffentlich
Kreistag	10.07.2023	öffentlich

Sachverhalt und Rechtslage:

An den weiterführenden Schulen werden bis zu den Sommerferien 6647 I-Pads verausgabt sein. Zusammen mit den Lehrerendgeräten werden damit 8048 Endgeräte von der IT-Abteilung des Landkreises betreut. Außerdem werden 11 Klassensätze mit jeweils 16 I-Pads administriert. Für die Grundschulen wurden bereits 1500 I-Pads beschafft und den Schulen zugestellt. Nach Mitteilung des Bildungsministeriums sind aber noch so viele Fragen ungeklärt, dass die Inbetriebnahme zunächst einmal bis zu den Herbstferien zurückgestellt wird. Zur Betreuung aller Geräte an insgesamt 35 Schulen werden vom Land 5 Vollzeitkräfte finanziert. Vereinbart ist, dass in den Schulen die Lehrer erste Ansprechpartner der Schülerinnen und Schüler sind und den sogenannten First-Level-Support übernehmen. Jede Schule hat einen Lehrer bzw. eine Lehrerin benannt, die Ansprechpartner für die Landkreis-Administratoren sind. Ihnen steht ein Ticketsystem zur Verfügung, mit dem sie Probleme mit der Infrastruktur und den Endgeräten unkompliziert melden können.

Die Ausgabe und Verwaltung der Schülerendgeräte erfolgt durch die Schulbuchkoordinatorinnen. Ihre Arbeitsstunden wurden bisher um 27,5 Wochenstunden aufgestockt. Eine Springerstelle mit 19,5 Wochenstunden ist noch unbesetzt. Die Fachabteilung erachtet dies als nicht ausreichend, da der Mehrbedarf bei den BBZ's, die aktuell mit dem Rollout starten, noch nicht berücksichtigt wurde und durch die sehr schleppende Weiterentwicklung der Verwaltungssoftware seitens des Landes ein enormer zusätzlicher Mehraufwand anfällt. Da es nach wie vor keine Verwaltungsvereinbarung mit dem Land gibt, ist die Finanzierung der zusätzlich erforderlichen Stunden immer noch ungeklärt. Der Landkreis finanziert den Mehraufwand derzeit aus eigenen Mitteln.

In den Schulen wird festgestellt, dass die Zeit, die von Lehrerinnen und Lehrern für den First-Level-Support an den Schulen aufgewendet werden muss, immer mehr

zunimmt und damit die der verantwortlichen Lehrkraft seitens des Landes zur Verfügung gestellte Zeit zu gering bemessen ist.

Vor diesem Hintergrund fordert der Kreistag die Landesregierung auf:

1. Den First-Level-Support an den Schulen durch die Lehrer bedarfsgerecht zu personalisieren.
2. Den Schulen ein Budget zur Verfügung zu stellen, um in einem Modell „Schüler helfen Schüler“ auch Schülerinnen und Schüler oder auch zusätzliche Helfer in den Support einzubinden.
3. Die zentrale Verwaltungssoftware, die zur Erfassung der mobilen Endgeräte sowie zur Erfassung und Verwaltung der digitalen Substitute bereitgestellt wird, unter inhaltlicher Beteiligung der Landkreise an die sich aus der Praxis und ggfls. gesetzlich ergebenden Erfordernisse zügig anzupassen und stetig weiterzuentwickeln. Eine zeitnahe Umsetzung ist dabei unerlässlich, damit effektiv und wirtschaftlich gearbeitet werden kann.
4. Die schon seit langem in Aussicht gestellte Verwaltungsvereinbarung der Landkreise mit dem Land bis spätestens Ende 2023 abzuschließen, welche unter anderem folgenden Punkt beinhalten muss:
Die Verwaltungskostenpauschale, die den Landkreisen vom Land gewährt wird, muss angepasst und deutlich erhöht werden und der zusätzliche finanzielle Mehraufwand durch die Geräte- und Medienausleihe muss den Landkreisen vom Land rückwirkend ab dem Schuljahr 2021/2022 erstattet / vergütet werden.
5. Die Finanzierung der Neubeschaffungen der mobilen Endgeräte nach Ablauf der Nutzungsdauer sicherzustellen.
6. Am 4.11.2020 trat die zusätzliche Bund-Länder-Vereinbarung zur Förderung von Administratorinnen und Administratoren, die sich an Schulen um die digitale Technik kümmern, in Kraft (Adminpakt). Mit Bescheid vom 09.12.2021 und Änderungsbescheid vom 31.08.2022 wurde dem Landkreis Merzig-Wadern eine Zuwendung im Rahmen des DigitalPakt Schule Saarland – Investitionsprogramm „Administration Schule Saarland“ aus Mitteln des Bundeshaushaltes und des Landeshaushaltes in Höhe von insgesamt 665.000,00 € im Wege der Anteilfinanzierung bewilligt. Diese Förderung von 2,26 VZÄ für die Jahre 2022, 2023 und 2024 läuft 2024 aus. Die Anschlussfinanzierung muss ebenso geklärt werden wie die Zusage für die Erstattung der Supportgebühr für die Betreuung der Lehrerendgeräte (0,64 VZÄ) über das Jahr 2024 hinweg.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt in Bezug auf die Schulbuch- und Medienausleihe an den Schulen im Landkreis Merzig-Wadern die oben stehenden Forderungen gegenüber dem Land.

Beratungsergebnisse:

Kreisausschuss	19.06.2023
Beschluss: einstimmig Der Kreisausschuss verweist die Angelegenheit ohne Empfehlung an den Kreistag.	